

Von Deiner Gnade will ich singen

Text: unbekannt

Musik: unbekannt

B \flat Eb/B \flat B \flat F 9 F $^7/A$ B \flat Eb Eb/B \flat B \flat F 9 F $^7/A$

1. Von Dei - ner_ Gna - de will_ ich sin - gen, die mich_ er - füllt mit sel' - ger
2. Nur Gna - de_ ist's, die mir_ be - geg - net, so - lang_ ich hier in Schwach - heit
3. Wie kommt's, dass ich hier si - cher ge - he? Weil Dei - ne Gnad, o Gott, mich

8 B \flat Eb/B \flat B \flat F 9 F $^7/A$ B \flat Gm F $^{\#o}/A$ Gm/B \flat

Ruh, An - be - tung_ Dei - ner Lie - be brin - gen. Wer liebt, o
bin. Der Lie - be_ Fül - le dort_ mich seg - net, komm ich zur
schützt. Wie kommt's, dass_ ich im Kampf be - ste - he? Weil Dei - ne

14 Dm/A A 7 Dm A 7 Dm F $^7/Eb$ Cm 6 F $^7/A$ B \flat Eb B \flat

Gott, wer_ liebt wie Du! Die Gna - de führt von bö - sen We - gen den
ew' - gen Hei - mat hin. Mag auch_ hie - nie - den al - les wan - ken, mag
Lieb mich schirmt und stützt. Ja, Gna - de ist's, die stets_ mich lei - tet, und

21 Eb F 7 B \flat/F F 7 Eb/F Eb/B \flat B \flat F B \flat Eb B \flat/D Eb B \flat

Sün - der, den Ver - lor - nen, aus, die Lie - be eilt_ ihm
al - les hier auch en - den sich: Die Gna - de ken - net
Lie - be, die mich füh - ret heim. Schon ist_ die Wohn - stätt

27 B o Cm Cm/E \flat F 7 B \flat/F F 7 B \flat Eb B \flat/F F 7 B \flat

froh_ ent - ge - gen, als käm_ der einz' - ge Sohn_ nach Haus.
kei - ne_ Schran - ken, und Lie - be blei - bet e - wig - lich.
dort_ be - rei - tet, bald zieh_ ich ju - belnd zu_ Dir ein.